



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 048/2011

Erfurt, 11. Februar 2011

Rangfolge der Industriewirtschaftszweige

Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen 2010 mit 1,4 Milliarden Euro führend im Export

Die Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik von Januar bis Dezember 2010 einen Umsatz in Höhe von 25,4 Milliarden Euro. Den größten Beitrag dazu trugen die Vorleistungsgüterproduzenten mit 11,7 Milliarden Euro bei.

Umsätze über 1 Milliarde Euro erreichten folgende Wirtschaftszweige:

- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (3,8 Milliarden Euro)
- Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (3,0 Milliarden Euro)
- Herstellung von Metallerzeugnissen (2,5 Milliarden Euro)
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (2,4 Milliarden Euro)
- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (2,3 Milliarden Euro)
- Maschinenbau (2,1 Milliarden Euro).

Damit blieb das Ranking der Wirtschaftszweige mit Umsätzen von über 1 Milliarde Euro im Vergleich zum 3. Quartal 2010 gleich. Hinzu kamen die Wirtschaftszweige

- Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (1,4 Milliarden Euro)
- Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden (1,1 Milliarden Euro) sowie
- Metallerzeugung und -bearbeitung (1,1 Milliarden Euro).

Die Auslandsumsätze lagen von Januar bis Dezember 2010 bei 8,0 Milliarden Euro.

Spitzenreiter mit Auslandsumsätzen über 500 Millionen Euro waren die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 1,4 Milliarden Euro, die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren mit 916 Millionen Euro, die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 875 Millionen Euro, der Maschinenbau mit 725 Millionen Euro und die Hersteller von Metallerzeugnissen mit 680 Millionen Euro.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Die Zahl der 2010 im Monatsdurchschnitt Beschäftigten blieb zum Jahr zuvor mit rund 126 Tausend Personen in den Thüringer Industriebetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten relativ konstant.

Die meisten Industriebeschäftigten gab es in den Branchen Herstellung von Metallerzeugnissen (17 273 Personen), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (13 813 Personen), Maschinenbau (13 790 Personen), Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (13 769 Personen), Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (11 817 Personen) und Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (11 225 Personen).

Die wenigsten beschäftigten Personen hatten die Wirtschaftszweige Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen (249 Personen) und der Sonstige Fahrzeugbau (224 Personen).

Die Produktivität, berechnet als Umsatz je Beschäftigten, lag von Januar bis Dezember 2010 bei 201 476 Euro und damit um 26 803 Euro über dem Wert von 2009.

Eine Umsatzproduktivität über 300 Tausend Euro wurde für die

- Getränkeherstellung (470 Tausend Euro)
- Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus (324 Tausend Euro) und
- Herstellung von chemischen Erzeugnissen (321 Tausend Euro)

ermittelt.

Die geringste Umsatzproduktivität wurde bei der Herstellung von Textilien (116 Tausend Euro) erreicht.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ulrike Lenk

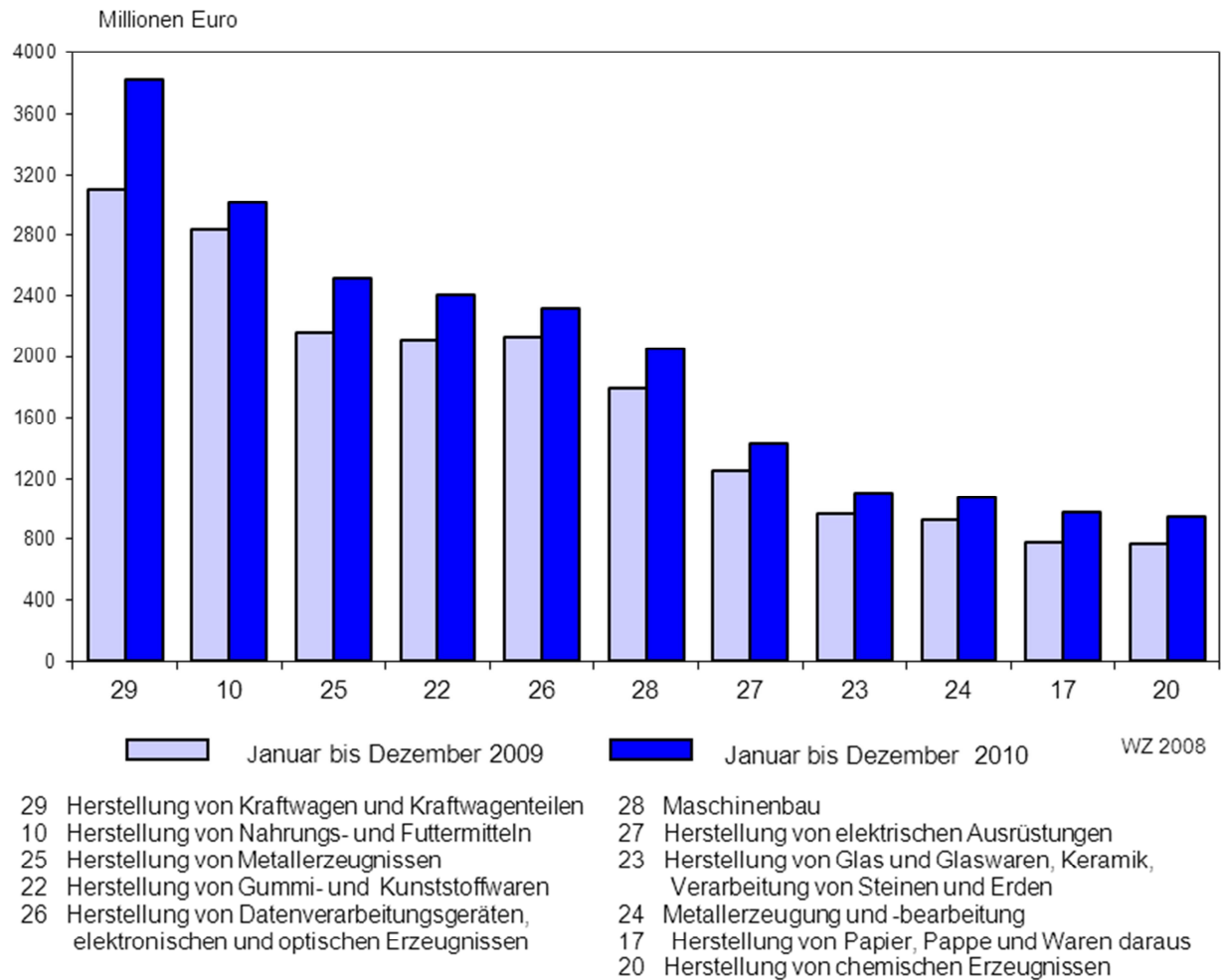
Telefon: 03681 354-210

E-Mail: ulrike.lenk@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige der Thüringer Industrie Januar bis Dezember 2009 und 2010



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –